

## Informationsblatt Familienforschung im Stadtarchiv Speyer

Sie möchten im Stadtarchiv Speyer Nachforschungen zu Ihrer eigenen Familiengeschichte betreiben? Gerne stehen wir Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten bei Ihrer Suche zur Verfügung. Für eine sorgfältige Planung und Vorbereitung Ihres Besuches bei uns möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zu denjenigen Beständen an die Hand geben, die Ihnen nützlich sein könnten.

Nachstehende Auflistung gibt einen knappen Überblick über die wichtigsten familiengeschichtlichen Bestände, die Ihnen im archivrechtlichen Sinne uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Ein Teil ist mittlerweile sogar digitalisiert und online recherchierbar.

### **Bürgerannahmebücher, 14.- 18.Jh.**

Bestd. 1A 113: Bürgerbuch 1344-1371, Bestd. 1A 348: Bürgerliste 1383-1409. Bestd. 1A 114: Bürgerannahmebuch 1514-1590 (enthält auch Bürgerbuch über die geistlichen Personen 1528-1588 und Vormundschftsbuch 1514-1590).

*Die Bände des 18. Jhs. enthalten jeweils hschr. zeitgenössische alphabetische Register.*

*Alphabetisches Register für 16.Jh.als Typoskript vorhanden, desgleichen der gesamte Inhalt (Lesesaal).*

*14.Jh.: alphabetisches Register als Typoskript vorhanden (Lesesaal).*

*1A 113 und 1A 114 in Kürze komplett digitalisiert, online.*

### **Kirchenbücher, 1593 – 1798 (Bestd. 141)**

Anmerkung: Das einst dritte ev.-luth. Taufbuch (Augustinerpfarre) zählt zu den Kriegsverlusten von 1689; das älteste kath. Kirchenbuch (1593ff. ) befindet sich im Bistumsarchiv Speyer.

Kirchenbücher nach 1798 sind in den beiden hiesigen Kirchenarchiven (Archiv des Bistums Speyer und Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz,, beide in Speyer), bei den Gemeinden / Pfarreien selbst oder im Landesarchiv Speyer im Original vorhanden oder als Mikrofiche / Mikrofilm recherchierbar.

*Komplett digitalisiert, online.*

### **Ratsbuch, 1347 – 1587 (Bestd. 1A 50 I)**

Pergamentcodex, 152 Bl.

Bereits den registrierten Einzeleinträgen sind zahlreiche Namen zu entnehmen, auch Ratsstatute u.a.- Familienkundlich interessanter Bl. 29'-152': jährweise Listen der Bürgermeister, Monatsrichter, Stadträte sowie Vertreter der Ratsämter für 1351– 1589. Ab 1450 (fol. 80') zunehmend Notizen zu Einzelpersonen über Tod, Altersschwäche, Ausscheiden wg. Übernahme anderer Ämter u.a.

*Tabellarisches Typoskript als Inhaltsverzeichnis vorhanden.*

*Bürgermeister-Liste 1289 – 1792 seit 1889 gedruckt vorhanden (MHVdPpf, Lesesaal).*

*Volldigitalisiert, online.*

### **Kontraktenbücher, 14.-18.Jh. (Bestd. 1B 14)**

Haus- und Grundstückskäufe, Hypothekenaufnahmen usw. für Hausgeschichtsforschung, jedoch zahlreiche Möglichkeiten zur Familienforschungsergänzung..

Jährweise geführt, hschr. beigegebundene Register.

*Bd. 1690 – 1718: alphabetischer Index als Typoskript (Lesesaal).*

### **Totenscheine, 16.-17.Jh. (Bestd. 1A 123)**

26 Namen: Totenscheine von im Ausland, z.T. auch außereuropäisch, verstorbenen Speyerern, sowie von in Speyer verstorbenen auswärtigen Personen.

*Alphabetisches Register (Typoskript) mit Daten und Orten, z.T. besonderer Umstände (Lesesaal).*

*Volldigitalisiert, online.*

### **Geburts-, Heimats- und Manumissionsscheine vor 1689 (Bestd. 1A 124)**

Diese Zeugnisse mussten bei der Annahme als Speyerer Bürger oder Schutzverwandter (= Hintersasse oder Einwohner ohne Bürgerrecht) vorgelegt werden.

*Alphabetisches Register (Typoskript) mit Angabe der Daten und Orte vorhanden (Lesesaal).*

*Volldigitalisiert, online.*

**Manumissionen, 18. Jh. (Bestd. 1A 125 – 146)**

Wichtig für die Zeit nach der Zerstörung von 1689 (Pfälzischer Erbfolgekrieg) ab 1698/99. Zur Niederlassung als Bürger oder Schutzverwandter (= „Hintersasse“ bzw. Einwohner ohne Bürgerrechte und -pflichten) waren Herkunft, ehrliche Abstammung, Konfession etc. nachzuweisen. Der Teilbestand enthält somit Geburtsurkunden, Manumissionsscheine (= Entlassung aus dem bisherigen Untertanenverband), Heirats- und Totenscheine sowie ähnliche Unterlagen, auch beglaubigte Abschriften und Auszüge dieser Dokumente.

*Sortierung: alphabetisch, typographischer Registerband vorhanden (Lesesaal).*

*Volldigitalisiert, online*

**Testamente, Inventare, Vermögensteilungen, 18. Jh. (Bestd. 1A 795-800)**

Alphabetisch geordnet (Hefte), getrennt nach Testamenten (1A 1795-797) und Inventaren (1A 800), sehr umfangreich. Einleitung enthält meist Auflistung der Erbberechtigten, bei verheirateten Töchtern Nennung des Ehemanns. Wertvoll für genealogische Nachforschungen sowie Speyerer Sozial-, Wirtschafts- und Gebäudegeschichte.

*Sortierung alphabetisch, typographischer Registerband vorhanden(Lesesaal).*

**Konzepte von Geburtsscheinen etc., 17. / 18. Jh. (Bestd. 1A 121)**

Konzepte von Geburtsscheinen, Leumundszeugnissen und ähnlichen Dokumenten, die von der Stadt Speyer ausgestellt wurden. Das Findbuch (Typoskript, 50 S.) gibt genaue Personen- bzw. Ausstellungsdaten, dazu kommen ein 12seitiges Personenregister sowie ein neunseitiges Orts- und Sachregister.

*Volldigitalisiert, online.*

*Wichtig: Findbuch beinhaltet Geburtsscheine nur solcher Personen, deren in 1A 121 genannte Geburts- oder Heiratsbekundungen NICHT in Kirchenbüchern belegt sind.*

**Auswärts verstorbene Personen, 1781-1882 (Bestd. 34-5)**

Alphabetisch geordnete Belege.

**Personenstandsregister, 1798ff. (Bestd. 4-37)**

Bis zur Gebietsreform 1969 lagen sie im Stadtarchiv auch für die Speyerer Landkreisgemeinden Berghausen, Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Heiligenstein, Mechtersheim, Otterstadt, Schifferstadt und Waldsee vor (Geburts-, Heirats- und Sterberegister), Zweitbücher dieser Register befinden sich nun im neu gegründeten, dem Landeshauptarchiv Koblenz angeschlossenen Personenstandsarchiv.

*Ohne Auflagen sind Auskünfte aus den Speyerer Registern bis zu den gesetzlichen Fristen möglich: Sterbebücher bis 1982, Heiratsbücher bis 1932 sowie Geburtenbücher bis 1902.*

**Bestd. 34-17**

13 Bde., alphabetisches Verzeichnis der Zivilstandsakten 1815-1900.

**Konskriptionslisten, 19. Jh. (Bestd. 4-18)**

Aufschlüsselung der wehrfähigen Geburtsjahrgänge 1782-1793 sowie von 1823-1855, erstellt als Grundlage zur eigentlichen Ziehung der Konskribierten, samt den Ergebnissen (Liste aus 1813 enthält Geburtsjahrgang 1793 usw.). Jahrweise geführt, mit Angabe von Name, Vorname, Geburtstag und -ort, Größe, Beruf, später auch Diensttauglichkeit, z.T. Namen der Eltern. Angaben zur Anwesenheit bzw. sonstiger Aufenthaltsort, teils sehr ausführlich. Listen 1823ff. mit Konfession und genaueren Angaben zu den Eltern

**Umbenennungsliste der Speyerer Juden, 1808 (Bestd. 34-10)**

Unverzichtbar für Ahnenforschung zu jüdischen Familien. Selbsteintrag erwachsener Personen, für minderjährige Kinder übernahm der Vater den Eintrag. Geburtsdaten der Kinder sind angegeben, die der Erwachsenen fehlen meist.

*Speyerer Liste in Abdruck (nach den neuen Namen alphabet. geordnet) in der 2004 erschienenen Publikation „Juden in Speyer“ (Beitrag Hopstock); ähnlich in Pfälzisch-Rheinische Familienkunde. Lesesal.,*

**Register über ausgestellte Heimatscheine (Bestd. 4-26)**

(2 Bde., 1862-81, 1907-17)

Ausstellung der Heimatscheine als Herkunftsnachweis. Beide Bände chronologisch geführt, mit alph. Register. Angaben: Name, Alter, Geburtsort, Namen beider Elternteile sowie deren Beruf, Zielort der Person, die den Heimatschein brauchte, ihr Beruf, sowie Ausstellungsdatum.

**Bürger- und Familienregister, 19.Jh. (Bestd. 34-16)**

ca. 11 Bde. + 3 Reg. bände, ca. 1825 – 1910)

Familie mit Angabe von Geburtsdatum und –ort, Heiratsdatum, ggf. Bürgerannahme, meist auch Sterbedatum. Falls ein Sohn einen eigenen Eintrag mit eigener Nr. hat, folgt beim väterlichen Eintrag der Verweis auf die entsprechende Nummer. Besitzt der Ehemann einer Tochter einen Eintrag, folgt auch hier ein Hinweis (Buchstabe und Nr.). Oft Einträge von späterer Hand vorhanden, gelegentlich auch Auswanderungsangaben.

*Alphabetischer Registerband (Typoskript), (Lesesaal).*